



## Presseinformation

Nr. 521/2011

Kiel, Freitag, 07. Oktober 2011

**Wolfgang Kubicki, MdL**  
Vorsitzender

**Günther Hildebrand, MdL**  
Stellvertretender Vorsitzender

**Katharina Loedige, MdL**  
Parlamentarische Geschäftsführerin

Innen und Recht / Bleiberecht

### Ingrid Brand-Hückstädt: Die Grünen stellen beim Bleiberecht Abgrenzung vor Sacharbeit

Zum Abstimmungsverhalten der Grünen zur Bundesratsinitiative für eine wirksame und stichtagsunabhängige gesetzliche Bleiberechtsregelung erklärt die Abgeordnete der FDP-Landtagsfraktion, **Ingrid Brand-Hückstädt**:

„Mit Erstaunen haben wir zur Kenntnis genommen, dass die Grünen bei der Abstimmung zur Bundesratsinitiative zum Bleiberecht ihre Zustimmung verweigert haben. Von den anderen Parteien haben wir nichts anderes erwartet, aber die Grünen haben sich in dieser wichtigen Frage wahrlich nicht mit Ruhm bekleckert. Liebe Grüne, so macht man keine Politik für Menschen mit unsicherem Aufenthaltsstatus!“ Da es nicht einmal um ausformulierte Inhalte gegangen sei, sondern darum, über den Bundesrat eine Diskussion über eine verbesserte Bleiberechtsregelung anzustreben, sei das Verhalten der Grünen überhaupt nicht verständlich. Offenbar habe die Fraktion der Grünen in dieser Frage Abgrenzung vor Sacharbeit gestellt und so zur Verbesserung der Situation der Geduldeten in keiner Weise beigetragen, so Brand-Hückstädt.

www.fdp-sh.de